



**Gemeinsamen Pressemitteilung von**

***Respekt für Griechenland e.V.***

***Willkommen im Westend***

***Flüchtlingsrat Berlin e.V.***

**vom 12. Mai 2020**

***„Herr Geisel, lassen Sie endlich Ihren Worten Taten folgen, tun Sie etwas, um die Geflüchteten aus den griechischen Lagern zu retten“***

**Wiederholt hat der Berliner Senat seine Aufnahmebereitschaft für Geflüchtete aus griechischen Lagern bekundet. Im Innenausschuss des Abgeordnetenhauses am 27. April 2020 wurde jedoch leider deutlich, dass Innensenator Geisel derzeit allein auf eine Fortsetzung der Aufnahme durch den Bund wartet. Es gebe keine Antwort auf seinen Brief vom 14.04.2020 an den Bundesinnenminister.<sup>1</sup> Die Umsetzung eines Berliner Landesaufnahmeprogramms sei auch schwierig.**

**Wir fordern den Berliner Senat auf, nicht nur auf den Bund zu warten, sondern unverzüglich selbst alle Spielräume für die Aufnahme aus Griechenland zu nutzen und in konkrete Taten umzusetzen.<sup>2</sup> Berlin kann und muss**

- eine Aufnahmeanordnung des Landes Berlin nach § 23 Abs. 1 AufenthG vorlegen, die das Aufnahmeverfahren und den begünstigten Personenkreis unter Einschluss weiterer Personengruppen<sup>3</sup> konkret beschreibt, und dazu mit Nachdruck das Einverständnis des Bundes einfordern,
- konkrete Vorbereitungen treffen für die Auswahl mit den griechischen Behörden, dem UNHCR und zivilgesellschaftlichen Organisationen vor Ort,
- gemeinsam mit den anderen aufnahmebereiten Bundesländern öffentlich beim Bund darauf drängen, dass die Aufnahme zügig umgesetzt wird.

**Neben einem Landesaufnahmeprogramm muss Berlin alle darüber hinaus bestehenden rechtlichen Möglichkeiten zur Familienzusammenführung nutzen, z.B:**

- den **Familiennachzug nach dem AufenthG** zu in Berlin lebenden **anerkannten Flüchtlingen** für ihre in Griechenland verbliebenen Angehörigen ohne Nachweis der Lebensunterhaltssicherung per "Vorabzustimmung" forcieren, auch nach der Härteregelung des § 36 II AufenthG, und sich beim Auswärtigen Amt für eine zügige Visaerteilung einsetzen,

<sup>1</sup> PM SenInn 14.04.2020 [www.berlin.de/sen/inneres/presse/pressemitteilungen/2020/pressemitteilung.919747.php](http://www.berlin.de/sen/inneres/presse/pressemitteilungen/2020/pressemitteilung.919747.php)

<sup>2</sup> Offener Brief vom 21.04.2020 von 44 Organisationen und Einrichtungen an den Regierenden Bürgermeister Michael Müller und Innensenator Andreas Geisel: Berliner Landesaufnahmeprogramm für Geflüchtete JETZT [https://fluechtlingsrat-berlin.de/offener\\_brief\\_berliner\\_landesaufnahmeprogramm\\_gefluechtete\\_gr\\_jetzt](https://fluechtlingsrat-berlin.de/offener_brief_berliner_landesaufnahmeprogramm_gefluechtete_gr_jetzt)  
Eine Antwort auf unseren gemeinsamen Offenen Brief haben wir bisher nicht erhalten.

<sup>3</sup> Außer alleinstehenden Minderjährigen auch Schutzbedürftige wie Alte, Kranke, Schwangere, Familien.



- eine zügige **Familienzusammenführung nach der Dublin-Verordnung für asylsuchende Geflüchtete** zu ihren Angehörigen in Berlin beim Bund einfordern. Dem BAMF liegen 1.000de Übernahmersuchen griechischer Behörden auf Familienzusammenführungen nach der Dublin-VO vor. Die Fälle sind gut dokumentiert, Auswahlverfahren vor Ort nicht erforderlich. Das BAMF entscheidet bisher ohne Not so restriktiv wie möglich, und verhindert so die Umsetzung.
- die Hürden senken für das bestehende Berliner **Landesaufnahmeprogramm für Geflüchtete aus Syrien und dem Irak**, die sich in einem Anrainerstaat wie z.B. der Türkei aufhalten und Angehörige in Berlin haben,<sup>4</sup> indem die Einkommensanforderungen für Verpflichtungsgeber gesenkt werden. Dies würde die gefährliche Überfahrt nach Griechenland entbehrlich machen. Das Landesamt für Einwanderung muss sofort den seit Wochen praktizierten Stopp der Annahme von Verpflichtungserklärungen aufheben!
- durch die **Übernahme von Kosten** z.B. für DNA-Analysen, für die Beschaffung von Visa, für Flugtickets usw. und Erleichterungen für Verpflichtungsgeber\*innen Familienzusammenführungen und den Nachzug von Angehörigen zu fördern. Hier gilt es kreative Lösungen zu finden!

gez. Dr. Sabine Speiser  
Willkommen im Westend  
[sabine.speiser@web.de](mailto:sabine.speiser@web.de)  
<http://willkommen-im-westend.de/>

gez. Herbert Nebel  
Respekt für Griechenland e.V.  
[nebelherbert@t-online.de](mailto:nebelherbert@t-online.de)  
<http://respekt-für-griechenland.de/>

gez. Georg Classen  
Flüchtlingsrat Berlin e.V.  
[buero@fluechtlingsrat-berlin.de](mailto:buero@fluechtlingsrat-berlin.de)  
<https://fluechtlingsrat-berlin.de/>

#### **Pressekontakt:**

Herbert Nebel, Respekt für Griechenland, [NebelHerbert@t-online.de](mailto:NebelHerbert@t-online.de), 0175 2968873

Sabine Speiser, Willkommen im Westend, [sabine.speiser@web.de](mailto:sabine.speiser@web.de), 0178 8547460

Georg Classen, Flüchtlingsrat Berlin, [buero@fluechtlingsrat-berlin.de](mailto:buero@fluechtlingsrat-berlin.de), 030 22476311  
(lange klingeln lassen wg Homeoffice)

---

<sup>4</sup> [www.berlin.de/einwanderung/einreise/gefluechtete/artikel.872605.php](http://www.berlin.de/einwanderung/einreise/gefluechtete/artikel.872605.php)